

D **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

DD **AMERIKA**

DCB **USA**

LEXIKON

- 13-3** **USA-Lexikon** : Schlüsselbegriffe zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Geschichte und zu den deutsch-amerikanischen Beziehungen / hrsg. von Christof Mauch und Rüdiger B. Wersich. Unter Mitarbeit von Angelika Möller. - 2., völlig neu bearb. und wesentlich erw. Aufl. - Berlin : Erich Schmidt, 2013. - 1334 S. : graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-503-13746-6 : EUR 128.00, EUR 99.80 (Subskr.-Pr. bis 31.05.2013)
[#3218]

Das von Christof Mauch¹ und Rüdiger Wersich herausgegebene Werk sammelt Lemmata, die von einschlägig ausgewiesenen Experten verfaßt wurden, so daß mit verlässlichen Informationen und ausgewogenen Deutungsansätzen gerechnet werden kann. Die neue Auflage des bereits 1995 zuerst erschienenen Lexikons² ist stark überarbeitet und erweitert. Eine solche Bearbeitung ist schon aus den üblichen Gründen nötig, doch war auch eine grundsätzliche Überarbeitung nötig, weil derzeit dermaßen viele Informationen über das Internet abzurufen sind, daß sich potentielle Nutzer eines Nachschlagewerkes fragen werden: Was bietet mir das gebundene

¹ Mauch veröffentlichte z.B. **Die amerikanischen Präsidenten** : 44 historische Portraits von George Washington bis Barack Obama / hrsg. von Christof Mauch. - 5. fortgef. und aktualisierte Aufl. - München : Beck, 2009. - 518 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-58742-9 : EUR 19.90 [#0443]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz303146818rez-1.pdf> - Der Sammelband liegt inzwischen 6. Aufl. vor: **Die amerikanischen Präsidenten** : 44 historische Portraits von George Washington bis Barack Obama / hrsg. von Christof Mauch. - 6., fortgef. und aktualisierte Aufl. - München : Beck, 2013. - 529 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-58742-9 : EUR 19.95. - Ferner **Geschichte der USA [Medienkombination]** / Jürgen Heideking ; Christof Mauch. - Tübingen [u.a.] : Francke. - 22 cm. - (UTB ; 1938 : Geschichte). - ISBN 978-3-7720-8275-7 (Francke) - ISBN 978-3-8252-1938-3 (UTB) : EUR 26.90 [9715]. - Buch. - 6., überarb. und erw. Aufl. - 2008. - XV, 536 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - CD-ROM. Quellen zur Geschichte der USA / hrsg. von Michael Wala. - 6., [überarb. und erw. Aufl.]. - 2008. - 1 CD-ROM. - Rez.: **IFB 07-2-590** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz265342473rez.htm>

² **USA-Lexikon** : Schlüsselbegriffe zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Geschichte und zu den deutsch-amerikanischen Beziehungen / hrsg. von Rüdiger B. Wersich. Wiss. Berater: Martin Christadler. - Berlin : E. Schmidt, 1995. - 982 S. ; 23 cm. - ISBN 3-503-03086-7 : DM 248.00, DM 198.00 (Subskr.-Pr.) [3077]. - Rez.: **IFB 96-1-107**
http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0107.html

Buch, das sich nicht auch bei Wikipedia und ähnlichen Online-Angeboten findet? Warum sollte ich Geld für ein Buch ausgeben, das mir keine Informationen bieten kann, die ich nicht auch schneller und kostenlos im Internet finden kann?

Im Lichte dieser nicht ohne weiteres abzuweisenden Fragen wurde der Lexikontext sinnvollerweise um solche Lemmata entlastet, die nur dürre Informationen zu bestimmten Vereinen etc. (Anschriften z.B.) enthielten. Ebenso wurden die bisher nur drei (!) biographischen Lemmata ganz gestrichen, was sicher sinnvoll ist, da man Personalinformationen ohnehin nicht in einem solchen einbändigen Werk angemessen repräsentieren könnte. Dazu wird man andere Nachschlagewerke heranziehen müssen. Ebenso gilt dies für zahlreiche Spezialgebiete wie die amerikanische Literaturgeschichte, Militärgeschichte³ und Rechtsgeschichte,⁴ um nur exemplarisch wichtige Bereiche zu nennen. Auch derjenige, der sich z.B. als Literaturwissenschaftler nicht intensiv mit allen weiteren Aspekten der USA befassen kann, benötigt Nachschlagewerke wie das vorliegende von sozusagen mittlerer Reichweite und Tiefe – umfassend genug, um sich ein Bild machen zu können, konzise genug, um nicht den Wald vor lauter Bäumen aus dem Blick zu verlieren. Mir scheint, daß dies in dem vorliegenden Lexikon gut gelungen ist. Einziges Manko in diesem Punkt ist die aus Sicht des Rezensenten doch etwas arg knapp geratenen Literaturhinweise am Ende der Lemmata. Oft sind nur ein oder zwei Titel angegeben, auch liegt der Schwerpunkt manchmal zu einseitig auf deutschen Publikationen. So hätte man etwa bei der Darstellung der amerikanischen Literatur auch gerne einen Hinweis auf neuere Publikationen aus den USA gesehen, etwa die eindrucksvolle Publikation ***A new literary history of America***, die von Greil Marcus und Werner Sollors herausgegeben wurde, oder auch die feministische Literaturgeschichte von Elaine Showalter.⁵

Eine Eigenheit des Lexikons besteht darin, daß die Lemmata zwar deutsch verfaßt wurden, aber unter dem jeweiligen englischen bzw. amerikanischen Begriff zu finden sind. Wer also das *Verfassungsgericht* sucht, muß unter *Supreme court* nachsehen. Da man nicht voraussetzen kann, daß jeder immer schon weiß, wo das zu finden ist, was er sucht, muß das Register diese Aufgabe übernehmen. Hier kann man dann auch die Verweisungen von den deutschen Begriffen auf die jeweiligen englischen Schlagworte finden. Im Register sind auch zahlreiche Verweisungen auf Personen zu finden, die in den Lemmata erwähnt werden. Das ist eine erfreuliche Sache, weil man so auch auf größere Zusammenhänge stoßen kann, in deren Rahmen die jeweilige Person von Bedeutung war. Die Seitenangaben im Register beziehen sich jedoch nicht auf die Seite, auf der die Person tatsächlich genannt

³ Siehe etwa ***The Oxford guide to American military history*** / ed. by John Whiteclay Chambers II. - New York : Oxford University Press, 1999.

⁴ Zu wichtigen Spezialgebieten wie dem Verfassungsgerichtshof gibt es analoge Nachschlagewerke, so etwa ***The Oxford guide to the supreme court of the United States*** / ed. by Kermit L. Hall. - New York : Oxford University Press, 2005.

⁵ Siehe ***A jury of her peers*** : American women writers from Anne Bradstreet to Annie Proulx / Elaine Showalter. - London : Virago, 2009.

wird, sondern auf den Anfang des betreffenden Lemmas. Ob das besonders sinnvoll ist, sei dahingestellt.

Eine besondere Eigenart dieses deutschen **USA-Lexikons**, das es von aus Amerika selbst stammenden Nachschlagewerken abhebt, ist die Berücksichtigung der transatlantischen Komponente bzw. Perspektive, so daß es gerade die deutsche Perspektive ist, die auch für ein besseres Verständnis mittels des Vergleiches fruchtbar gemacht werden kann. Besonders hübsch ist folgender Hinweis, der die Akribie der Lexikonredaktion unterstreicht: „Nicht selten stellte sich heraus, dass selbst hochoffizielle Daten – in zwei Fällen sogar auf den amtlichen Webseiten von US-Einzelstaaten – Fehler aufwiesen: Nevada und Missouri haben ihre publizierten Staatsflächenangaben aufgrund der Intervention unserer Lexikonredaktion korrigiert“ (S. 9). Erfreulich ist die sinnvolle Erweiterung des Lexikons im Bereich der Religion, wo eine Reihe neuer Beiträge zu verzeichnen sind. Ebenfalls stärker berücksichtigt wurden Themen wie Musik oder Verkehrswesen, Umwelt oder Populärkultur, die traditionell ein wichtiger Teil der Amerikastudien ausmacht.

Obwohl die zentralen staatsrechtlichen Dokumente der USA heute leicht überall im Internet greifbar sind, was auch für etliche andere Materialien, etwa Supreme-Court-Urteile, zutrifft, wird es doch dem einen oder anderen Nutzer lieb sein, daß im Anhang des Lexikons die Unabhängigkeitserklärung in englischer und deutscher Übersetzung abgedruckt ist. Dasselbe gilt auch für die Nationalhymne. Die Verfassung selbst ist nur in deutscher Übersetzung wiedergegeben. Daß man sie direkt konsultieren kann, ist hilfreich, da viele politischen Auseinandersetzungen in den USA - man denke nur an das Problem des privaten Waffenbesitzes - eng mit Auslegungsfragen zu tun haben.⁶ Weitere Zutaten im Anhang sind das amerikanische Glaubensbekenntnis, eine Liste der Bundesstaaten und Territorien sowie der Präsidenten. Dazu kommt in der Neuauflage eine Zeittafel zur amerikanischen Geschichte⁷ und zu Maßen und Gewichten. Ein Verzeichnis wichti-

⁶ Eine umfassendere Dokumentensammlung bietet **Dokumente zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika** / eingel. von Herbert Schambeck und gemeinsam hrsg. mit Helmut Widder ; Marcus Bergmann. - 2., erw. Aufl. - Berlin : Duncker & Humblot, 2007. - XXX, 951 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-12085-7 : EUR 78.00 [#0146]. - Rez.: **IFB 08-1/2-309**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz250551195rez.htm> - Kulturgeschichtlich bedeutsame Dokumente präsentiert die folgende Anthologie: **Key concepts in American cultural history** : from the colonial period to the end of the 19th century / Bernd Engler & Oliver Scheiding (ed.). - 2. ed. - Trier : WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2007. - XVII, 728 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-88476-975-1 : EUR 45.00 [9735]. - Rez.: **IFB 08-1/2-308** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz272930725rez.htm>

⁷ Hier sei noch auf jüngere einführende Literatur hingewiesen: **Geschichte Nordamerikas** : eine Einführung / Volker Depkat. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2008. - X, 341 S. : Kt. ; 19 cm. - (Geschichte der Kontinente ; 2) (UTB ; 2614). - ISBN 978-3-412-07404-3 (Böhlau) - ISBN 978-3-8252-2614-5 (UTB) : EUR 19.90 [9904]. - Rez.: **IFB 08-1/2-306** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz111835267rez.htm> - **Kleine Geschichte der USA** / von Philipp Gassert, Mark Häberlein und Michael Wala. -

ger Institutionen und Webseiten sowie eine neu aufgenommene Auswahlbibliographie runden das Informationsangebot des Lexikons ab. Am Anfang des Bandes findet sich auch ein Überblicksverzeichnis der Schlüsselbegriffe, mittels dessen man sich rasch orientieren kann. Auch ein umfangreiches Abkürzungsverzeichnis wird der Lexikonnutzer dankbar zur Kenntnis nehmen, denn wer weiß schon, daß z.B. SSI *supplemental security income* heißt.

Wer sich immer wieder mit unterschiedlichsten Dimensionen der USA befaßt, ob als Lehrer, Hochschuldozent z.B. in der Amerikanistik, Geschichts- oder Politikwissenschaft, als Journalist oder Politiker, kann reichen Nutzen aus dem **USA-Lexikon** des Erich Schmidt-Verlages ziehen. Für Studenten ist das Werk zur Anschaffung zu teuer, sie sind daher auf jeden Fall darauf angewiesen, das Werk in der Bibliothek konsultieren zu können.⁸ Für die Zwecke der Einführung von Studenten in die Amerikastudien liegt inzwischen neuere Lehrbuchliteratur vor, auf die nachdrücklich hingewiesen sei.⁹ Als Nachschlagewerk zur ersten gründlichen Information wird man gewiß immer wieder zu diesem Lexikon greifen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz371371449rez-1.pdf>

Stuttgart : Reclam, 2007. - 550 S. : Kt. ; 16 cm. - ISBN 978-3-15-010629-7 : EUR 19.90 [9582]. - Rez.: **IFB 07-2-591**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz260240834rez.htm> - **USA verstehen** / Dietmar Herz. - [Darmstadt] : Primus-Verlag, 2011. - 413 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-89678-679-1 : EUR 29.90 [#1811]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337389780rez-1.pdf> -

Gerade erschienen ist eine Neuauflage von **Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika** / Udo Sautter. - 8., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2013. - XII, 738 S. : Ill., Kt., graph. Darst. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 443). - ISBN 978-3-520-44308-3 : EUR 27.90 [#3292]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁸ Über ein Online-Angebot informiert die Homepage des Lexikons www.USA-Lexikondigital.de - speziell: <http://www.esv.info/978-3-503-13748-0> [2013-09-26].

⁹ **English and American studies** : theory and practice / ed. by Martin Middeke ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - XV, 538 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 26 cm. - ISBN 978-3-476-02306-3 : EUR 29.95 [#2951]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346546710rez-1.pdf>